

Skateparkplanung unter Einbindung der Jugendlichen

Donaueschingen:

Bereits in den frühen 90er Jahren machte die Stadt Donaueschingen in Skateboardkreisen auf sich aufmerksam. Denn bereits damals erkannte die Stadt Donaueschingen, dass für diese Jugendkultur etwas getan werden musste. Durch den sehr zentralen und durch die Brücke sogar teilweise wettergeschützten Standort, wurde die Anlage schnell zu einem Magneten für den Trendsport.

Immer wieder wurde der Platz durch kleine Elemente erweitert, um ihn für die Jugendlichen attraktiv und zeitgemäß zu halten. Auch die Jugendlichen haben die Anlage in Eigenregie durch selbst finanzierte Geräte erweitert. Doch nun, fast 30 Jahre später, ist auch diese Anlage in die Jahre gekommen, weshalb 2016 auch einige notdürftige Reparaturen gemacht wurden, um den weiteren Betrieb gewährleisten zu können. Auch 2016 war schon klar, dass es nur eine Frage der Zeit ist, bis eine umfassende Sanierung gemacht werden müsste. Dies wurde so auch weitergetragen, weshalb die Firma Skateparks in diesem Jahr beauftragt wurde, mit den Jugendlichen ein Konzept für eine Sanierung und Erweiterung zu erarbeiten, um eine Kostenschätzung für den Haushaltsplan aufzustellen.

Inhaltsverzeichnis:

1. Bestandsaufnahme Teil 1	Seite 2
2. Bestandsaufnahme Teil 2	Seite 3
3. Ausarbeitung eines Entwurfs für die Kostenschätzung Teil 1	Seite 4
4. Ausarbeitung eines Entwurfs für die Kostenschätzung Teil 2	Seite 5
5. Liste der Gerätschaften mit Zeichnungen Teil 1	Seite 6
6. Liste der Gerätschaften mit Zeichnungen Teil 2	Seite 7
7. Liste der Gerätschaften mit Zeichnungen Teil 3	Seite 8
8. Liste an Skateanlagen im Umkreis mit groben Kostenangaben	Seite 8
9. Ausarbeitung der Kostenschätzung	Seite 9

1. Bestandsaufnahme Teil 1



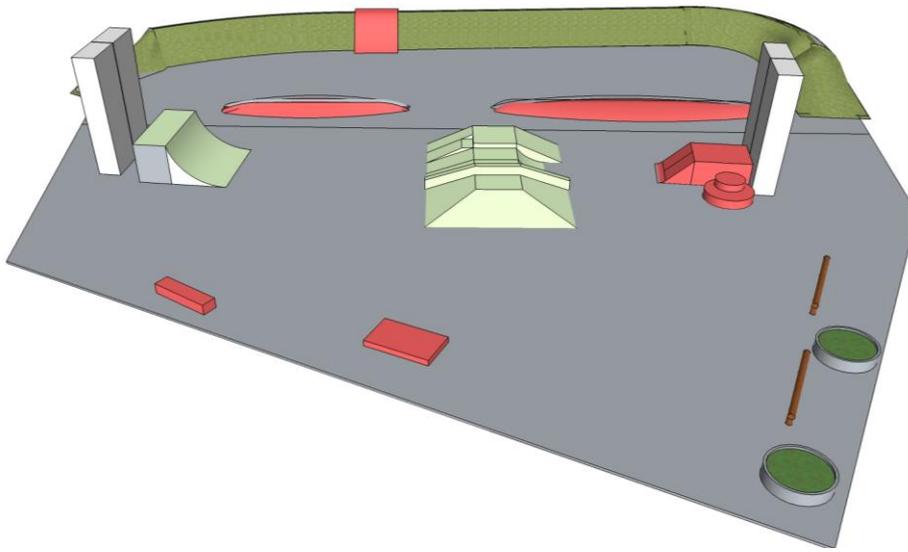
2. Bestandsaufnahme Teil 2



3. Ausarbeitung eines Entwurfs für die Kostenschätzung Teil 1

Bestandsaufnahme

Die rot gefärbten Elemente sind nicht mehr zeitgemäß oder in einem sehr schlechten Zustand.
Das Gerät in der Mitte ist nur zum Teil stark beschädigt weshalb es noch grün ist.
Allerdings macht hier eine Sanierung nur übergangsweise Sinn.



4. Ausarbeitung eines Entwurfs für die Kostenschätzung Teil 2

Die grün gefärbten Elemente sind Bestandteile die weiter verwendet werden könnten.
Die hellbraunen Elemente müssen neu angeschafft werden.

Bild 1

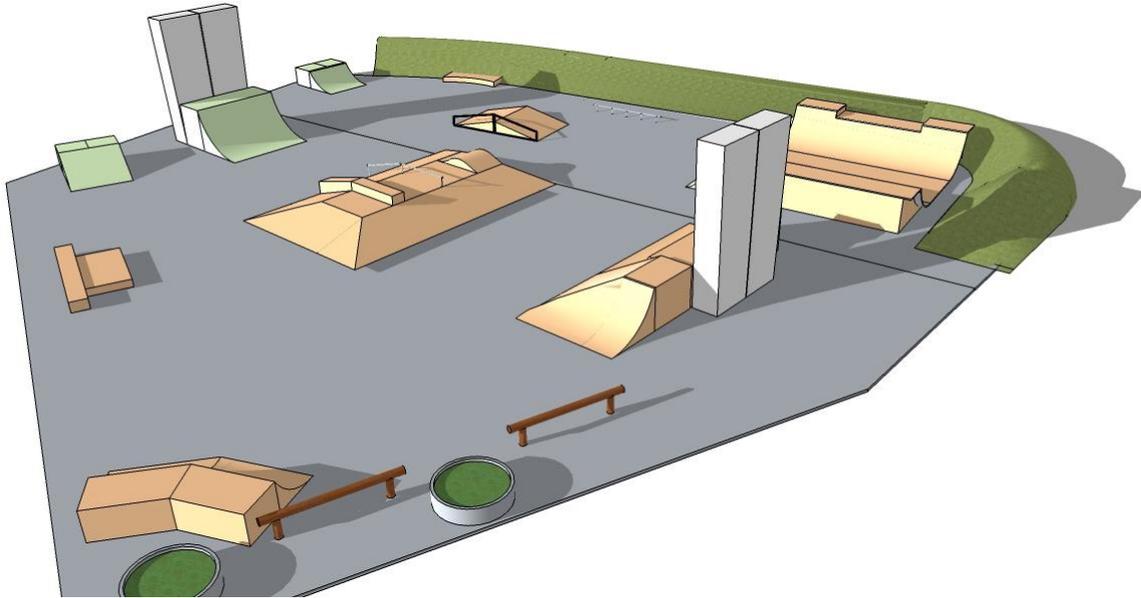
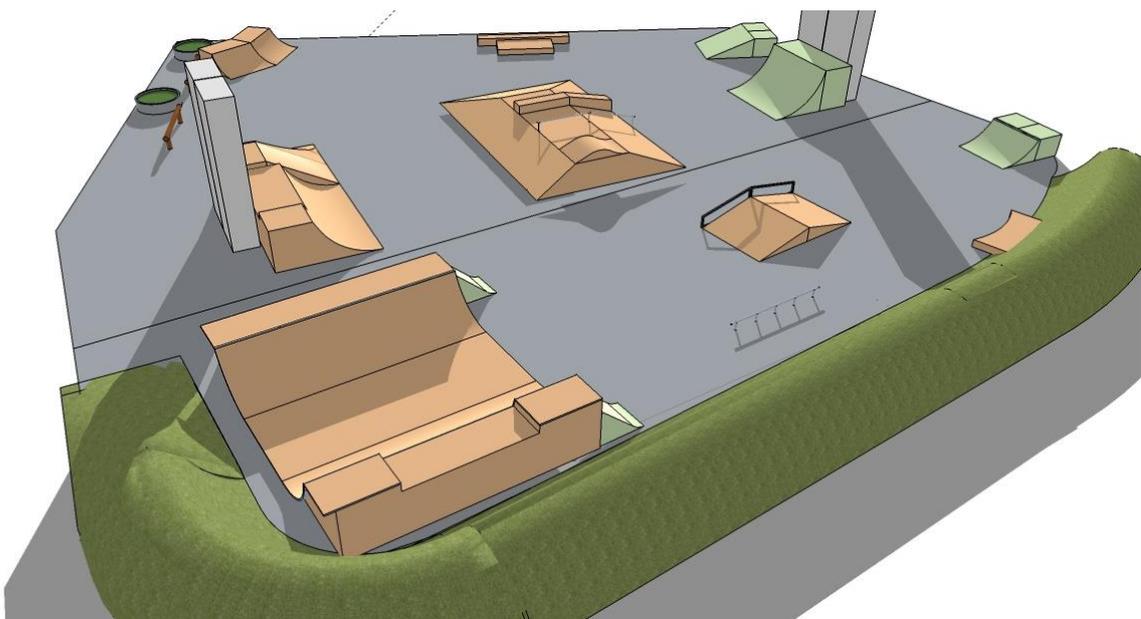
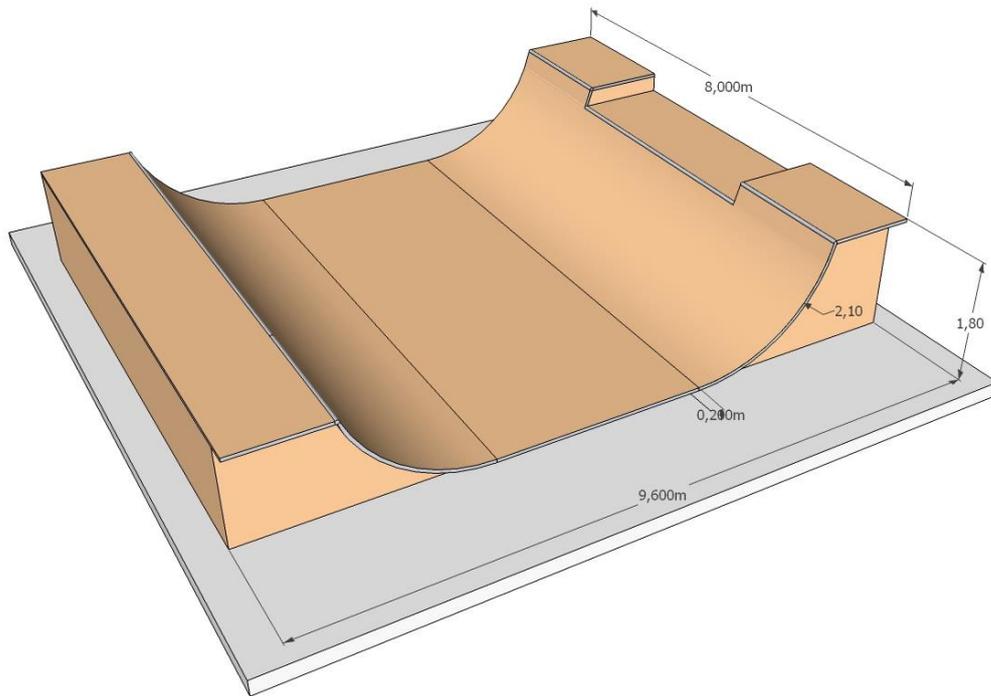


Bild 2

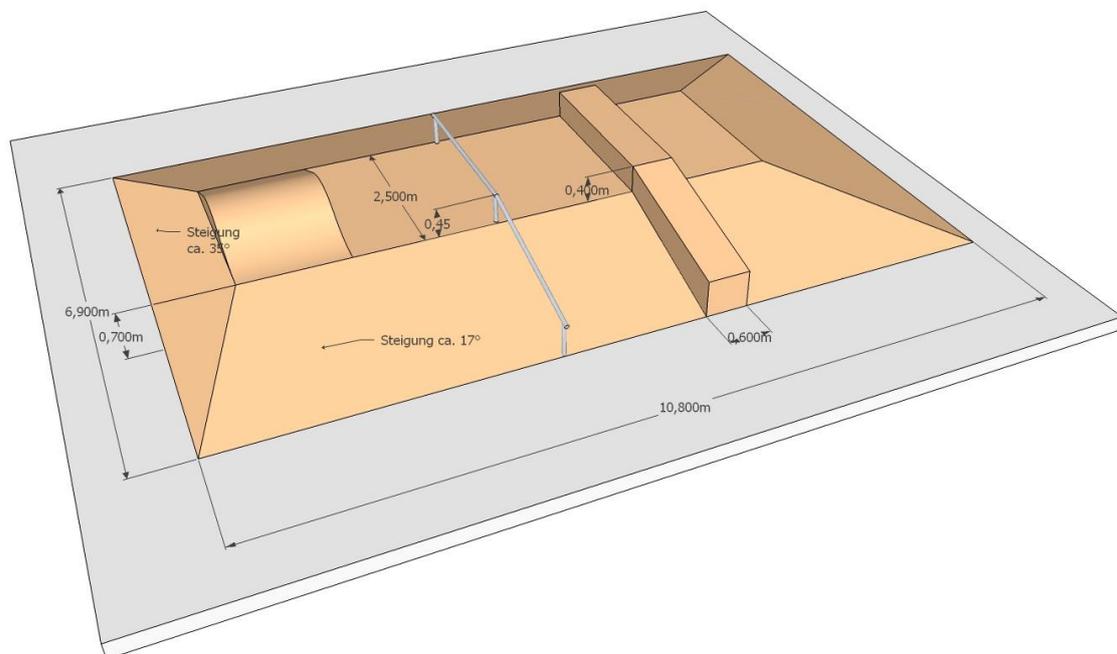


5. Liste der Gerätschaften mit Zeichnungen Teil 1

Pos. 2 Miniramp

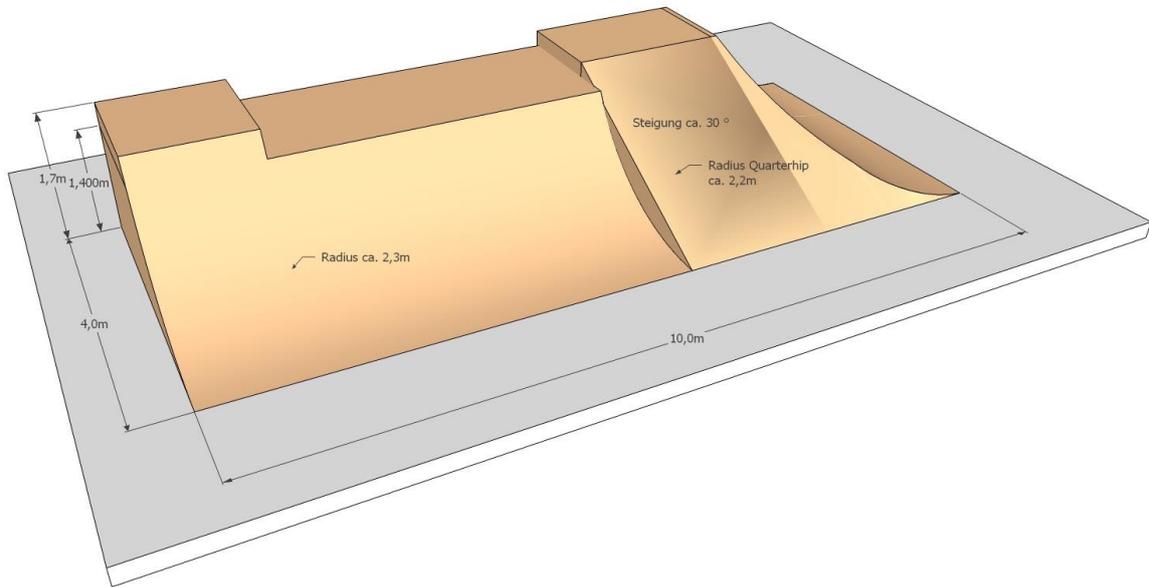


Pos. 3 Pyramide



6. Liste der Gerätschaften mit Zeichnungen Teil 2

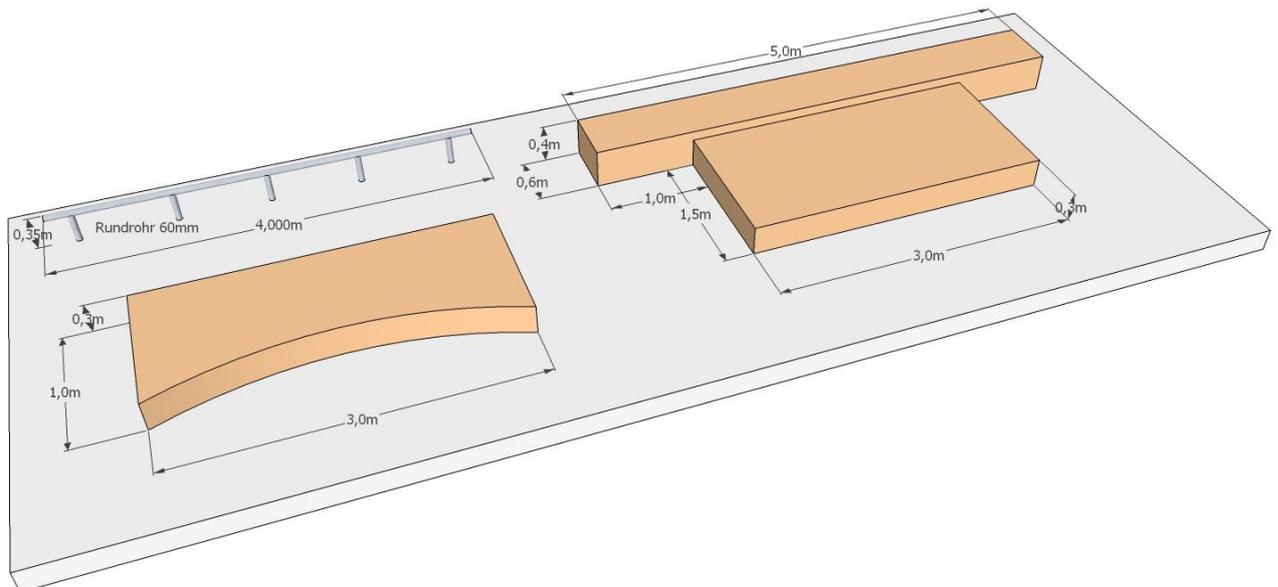
Pos. 4 Quarter mit Bank und Hip



Pos. 8 Flatrail

Pos. 5 Curb Low to High

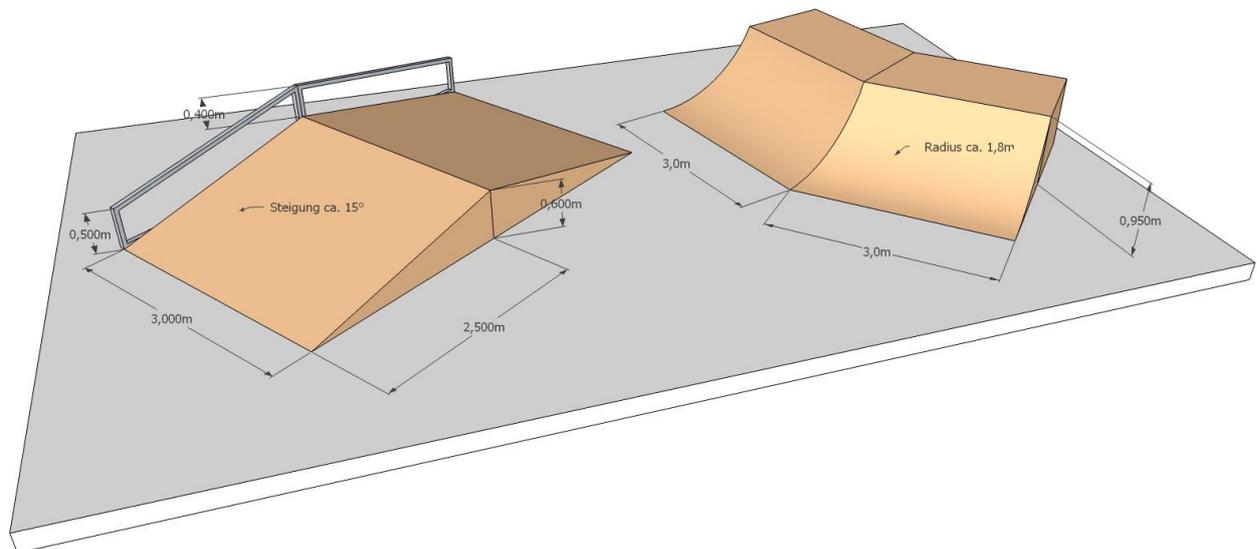
Pos. 9 Curb curved



7. Liste der Gerätschaften mit Zeichnungen Teil 3

Pos. 6 Hausdach mit Rail

Pos. 7 Quarterhip



8. Liste an Skateanlagen im Umkreis mit groben Kostenangaben

Gemeinde	Größe der Anlage	Art der Anlage	Kosten der Anlage
Tuttlingen	ca. 1000m ²	Ortbeton	ca. 325.000,00 €
Radolfzell	ca. 850m ²	Ortbeton	ca. 250.000,00 €
Singen	ca. 650m ²	Ortbeton	ca. 230.000,00 €
Überlingen	ca. 750m ²	Ortbeton	ca. 245.000,00 €
Engen	ca. 280m ²	Ortbeton	ca. 100.000,00 €
Konstanz	ca. 200m ²	Ortbeton	ca. 150.000,00 €
Konstanz	ca. 180m ²	Miniramp Stahl	ca. 70.000,00 €

